

# Schachspiel "Dresden in Glas" – Industrie schlägt Barock

Industriegeschichte Dresdens in drei Dimensionen in Glas in Szene gesetzt

Über das barocke Dresden und viele der Persönlichkeiten aus dieser Zeit wird heute noch gesprochen.

Die hervorragenden Unternehmerpersönlichkeiten, die Dresden von der Mitte des 19. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zum Zentrum der verarbeitenden Industrie machten, sind heute weniger bekannt.

Dabei hat sich sicher schon einmal jeder mit Odol den Atem erfrischt, ein Foto mit einer Spiegelreflexkamera gemacht oder den Kaffee mit einem Melittafilter aufgebrüht. All das sind Entwicklungen, die von Dresden aus ihren Siegeszug in die Welt angetreten haben.

Daneben haben viele Unternehmer die Stadt durch großzügige Spenden lebenswerter gemacht. Ob das Arnhold-Bad, das Rudolf-Harbig-Stadion oder die Städtischen Bibliotheken Dresden all diese Einrichtungen, aber auch viele andere, gehen auf Spenden großzügiger Unternehmer zurück.

Das Schachspiel "Dresden in Glas" soll dazu beitragen, die Persönlichkeiten des industriellen Zeitalters in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Dresdens Ruf als Stadt von Kunst und Kultur rührt daher, daß man sich Kunst und Kultur auch leisten konnte. Die wirtschaftliche Basis dafür wurde von vielen Unternehmern geschaffen, deren Wirken teilweise heute noch von Bedeutung ist.

Die dreidimensionalen Porträts aller historischen Persönlichkeiten wurden von dem Dresdner Unternehmen GLASFOTO.COM als Gravuren in Glas umgesetzt.

Die besondere Kunst dabei ist, daß die Personen, von Gemälden bzw. Fotos ausgehend, lebensecht abgebildet sind. Das Verfahren für die Umsetzung von zweidimensionalen Vorlagen in dreidimensionale wurde von GLASFOTO.COM in einem knappen Jahr entwickelt.

Das Schachspiel wurde speziell für die Schach Olympiade kreiert. Das gesamte Spiel oder auch einzelne Figuren daraus können bei GLASFOTO.COM erworben werden.

## Weiß

### König

#### **Karl August Lingner**

(\* 21. Dezember 1861; † 5. Juni 1916) der "Odolkönig" war ein Dresdner Unternehmer und Philanthrop. Er machte Odol, die Erfindung seines Freundes, des Chemikers Prof. Richard Seifert, zu einem Welterfolg. Er gründete ferner das Sächsische Serum Werk (heute GlaxoSmithKline), stiftete das Deutsche Hygienemuseum, schuf die Grundlage für die Dresdner Stadtbücherei und schenkte den Dresdenern das Lingner Schloß.

### Königin **Melitta Bentz**

(\* 31. Januar 1873; † 29. Juni 1950), geb. Liebscher, erfand 1908 den Kaffeefilter. Heute beschäftigt das von Melitta Bentz gegründete Unternehmen, die Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, bei einem Umsatz von über 1,2 Mrd. EUR rd. 3.100 Personen. Es wird von ihren Enkeln Jörg, Stephan und Thomas geführt.

### Läufer **Heinrich Ernemann**

(\* 28. Mai 1850; † 16. Mai 1928) war Gründer der Ernemann-Werke AG, des weltweit führenden Unternehmens in der Kinogeräteindustrie seiner Zeit. Die Ernemannwerke sind heute die Technischen Sammlungen der Stadt Dresden.

**Springer Dampfroß "Saxonia"**, Baujahr 1838. Konstruiert wurde die erste, funktionstüchtige in Deutschland gebaute Dampflokomotive von Johann Andreas Schubert (\* 19. März 1808; † 6. Oktober 1870). Schubert war Direktor der "Maschinenbau-Anstalt Übigau", die die Saxonia baute. Schubert konstruierte ferner Dampfschiffe und die Göltzschtalbrücke.

### Turm **Kuppel der Yenidze**,

Das Gebäude, im Volksmund "Tabakmoschee" genannt, wurde von Hugo Zietz (\*1860; † 1927) im Jahre 1909 als Produktionsstätte für seine Zigaretten u. a. der Marke Salem errichtet. Hugo Zietz bot seinen Mitarbeitern besondere Sozialleistungen und einen hervorragenden Arbeitsschutz.

### Bauer **Eierhanne**

(\* ; † 1836) Dresdner Original hatte am Altmarkt einen Verkaufsstand für gekochte Eier, die sie abends dann auch in Gaststätten verkaufte und gleichzeitig mit Versen und Liedern zu fröhlicher Stimmung beitrug.

## Schwarz

### **Friedrich August I.,**

genannt "August der Starke" (\* 12. Mai 1670; † 1. Februar 1733) Kurfürst von Sachsen, König von Polen und Großherzog von Litauen.

### **Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel,**

geb. von Brockdorff (\* 17. Oktober 1680; † 31. März 1765) war Mätresse (Geliebte) Augusts des Starken.

### **Heinrich Graf von Brühl**

(\* 13. August 1700; † 28. Oktober 1763) sächsischer Premierminister.

Das Pferd des "**Goldenen Reiters**".

### **Kronentor**

des Zwingers in Dresden. Der Zwinger, errichtet unter August dem Starken in den Jahren 1710 – 1719, sollte Teil einer barocken Schloßanlage werden, die sich über das Gebiet der heutigen Semperoper hinweg, bis an die Elbe erstrecken sollte.

### **Hofnarr <Joseph> Fröhlich**

(\* 18. Februar 1694; † 24. Juni 1757) war der Hofnarr Augusts des Starken. Er trug den offiziellen Titel "Königlich-Kurfürstlicher Hoftaschenspieler" und bezog dafür auch ein Gehalt. Mit Zauberkunststücken, derben Scherzen und Spottgedichten unterhielt er die Hofgesellschaft.